



Presseinformation

Oktober 2014

Bamberger Markusbrücke bekommt Frischzellenkur

Erfolgreiche Aktion der Gebäudereiniger-Innung findet ihren Abschluss - Zahlreiche Einsendungen der Bamberger Bürger – Beruf des Gebäudereinigers mit guter Perspektive.

Bamberg – Nichts ist für die Ewigkeit – und schon gar nicht beschmierte Gebäudewände. Nach dem Motto „Ist das Kunst oder kann das weg?“ rief die Gebäudereiniger-Innung Nordbayern die Bamberger Bürger dazu auf, den hässlichsten Schandfleck der Stadt für die Säuberung vorzuschlagen. Nachdem zahlreiche Einsendungen über den Facebook-Auftritt der Gebäudereiniger-Innung, die Zeitungsredaktion des Fränkischen Tags oder per Mail an die Jury geschickt wurden, fiel die Wahl nicht leicht. Jede fotografierte Mauer und jedes Denkmal hätten es wohl verdient, eine Frischzellenkur zu bekommen. Zu guter Letzt wurde dann die Idee von Miriam Lamprecht gewählt: Die Schmierereien an der Markusbrücke in Bamberg werden am 9. Oktober vom Fachbetrieb Gebäudereinigung H. Hoffmann kostenlos beseitigt. Innerhalb eines Tages soll von den jetzigen ‚Kunstwerken‘ nichts mehr zu sehen sein.

Interessanter Berufszweig mit Zukunft

Nicht zuletzt soll mithilfe der Graffitiaktion auch dem Beruf des Gebäudereinigers mehr Aufmerksamkeit zuteilwerden. „Als Gebäudereiniger hat man so viel Abwechslung wie in nur wenig anderen Berufszweigen. Das wollen wir den Bürgern mit der Graffitientfernung vor Augen führen“, erklärt Gebäudereinigermeister Simon Plechinger, Vorstandsmitglied der Gebäudereiniger-Innung Nordbayern. Längst sei ein Gebäudereiniger-Unternehmen mehr als eine ‚Putzkolonne‘. „Unsere Mitgliedsbetriebe können sich zu Recht als Handwerks- und Dienstleistungsbetrieb bezeichnen.“



Dementsprechend ist die Zukunftsperspektive heutzutage eine völlig andere als noch vor einigen Jahren. Lehrlinge verdienen in ihrem ersten Ausbildungsjahr überdurchschnittlich viel; in der späteren Laufbahn ergeben sich hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten.



Mit dem Sandstrahlgerät sagte das Team von Simon Plechinger, stellvertretender Obermeister der Gebäudereiniger-Innung Nordbayern, den Verschmutzungen den Kampf an.

Foto: KONTEXT public relations



Die Gebäudedienstleister
Innung Nordbayern



Nach dem kostenlosen Einsatz des Fachbetriebs Gebäudereinigung H. Hoffmann kann sich die Bamberger Markusbrücke wieder sehen lassen.

Foto: KONTEXT public relations

Weitere Informationen:

Gebäudereiniger-Innung Nordbayern
Marcus Pinsel
Ahornweg 2
D-91058 Erlangen
Telefon +49 (0)9131 65 088
Telefax +49 (0)9131 67 341
E-Mail marcus.pinsel@diesaubermacher.de
Internet www.diesaubermacher.de

Medienservice:

KONTEXT public relations GmbH
Klaus Schardt
Melli-Beese-Straße 19
D-90768 Fürth
Telefon +49(0)911-97478-0
Telefax +49(0)911-97478-10
E-Mail info@kontext.com
Internet www.kontext.com